

Welche Haltung erwartet man von den Akteuren im Arbeitsschutz der Zukunft?

Die Teilnehmer des Arbeitsschutzforums machten in der Diskussion zu dieser Fragestellung deutlich, dass der Erhalt von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit als gemeinsames Ziel nur durch die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren zu erreichen ist. Dies setzt die Bereitschaft voraus, sich anderen Adressaten gegenüber öffnen und auf diese einzustellen zu wollen. In ihrer Vorbildrolle erkennen die Akteure den Nutzen des Arbeitsschutzes an und verankern diesen grundlegenden Ansatz in ihren Lebenswelten. Voraussetzung hierfür ist eine hohe Sozial- und Gesundheitskompetenz der Akteure, die sie stetig weiterentwickeln.

Neue Anforderungen in der zukünftigen Arbeitswelt verlangen von den Akteuren im Arbeitsschutz ein hohes Maß an Flexibilität. Es ist unabdingbar, dass die Akteure den neuen Entwicklungen im Bereich von Sicherheit und Gesundheit gegenüber aufgeschlossen sind, denn in ihrer Funktion als „Lotse“ müssen sie einen umfassenden Überblick besitzen, Veränderungsprozesse vorausschauend begleiten und proaktiv tätig werden.

Veränderte Rahmenbedingungen in den Lebenswelten werden zukünftig den Focus noch stärkerer auf eine zielorientierte, pragmatische Herangehensweise der Akteure legen. Allerdings müssen Durchsetzungsstärke und Konsequenz im Vollzug nach wie vor eine entscheidende Rolle einnehmen.